

Um Trotzky

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 21

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Tonfilmschlager

6. Preis

H. E. Siegrist, Zürich 6

Aus «Académie de Beauté»:

Ach wie bald, ach wie bald,
schwinden Schönheit und Gestalt;
und im Nu, und im Nu,
bist im Schönheitssalon du.

(Valse triste.)

Aus «Ich und mein Geld»:

Einmal sagt man sich Adieu,
wenn man sich auch noch so liebt.

(Valse triste.)

Aus «Das Schandbänklein»:

Ueber Nacht, über Nacht,
ist sie dann verkracht.

(Wackelfox.)

Aus «Die Konferenz»:

Nur immer langsam voran,
nur immer langsam voran.

(langsamer Walzer.)

Aus «Der Sport vom Sonntag»:

Wenn ich mit Ivar
den ganzen Sonntag Skifahr'.

(Rumba.)

Komm mein Schatz, komm mein Schatz,
wir gehen auf den Fussballplatz.

(Kick-Step.)

Der Filmonkel: Kali.

Um Trotzky

«Wer trotzt der Welt am meisten?»

«Trotzky, denn er lebt trotz aller Auf-
enthaltsverbote auf dieser Welt!» Febo

Geschäft

Wer macht bei der heutigen Trotzky-
Komödie betr. einer Aufenthaltsbewillig-
ung des ehemaligen russischen Volkskom-
missars das beste Geschäft?

Die Post und die Journalisten! Febo

Menu frontiste

Potage aux petits juifs

Franc maçon grillé

N. Z. Z. à la Tartare

Grimmsteak à la manière du maitre Adolf

Salade

Dessert:

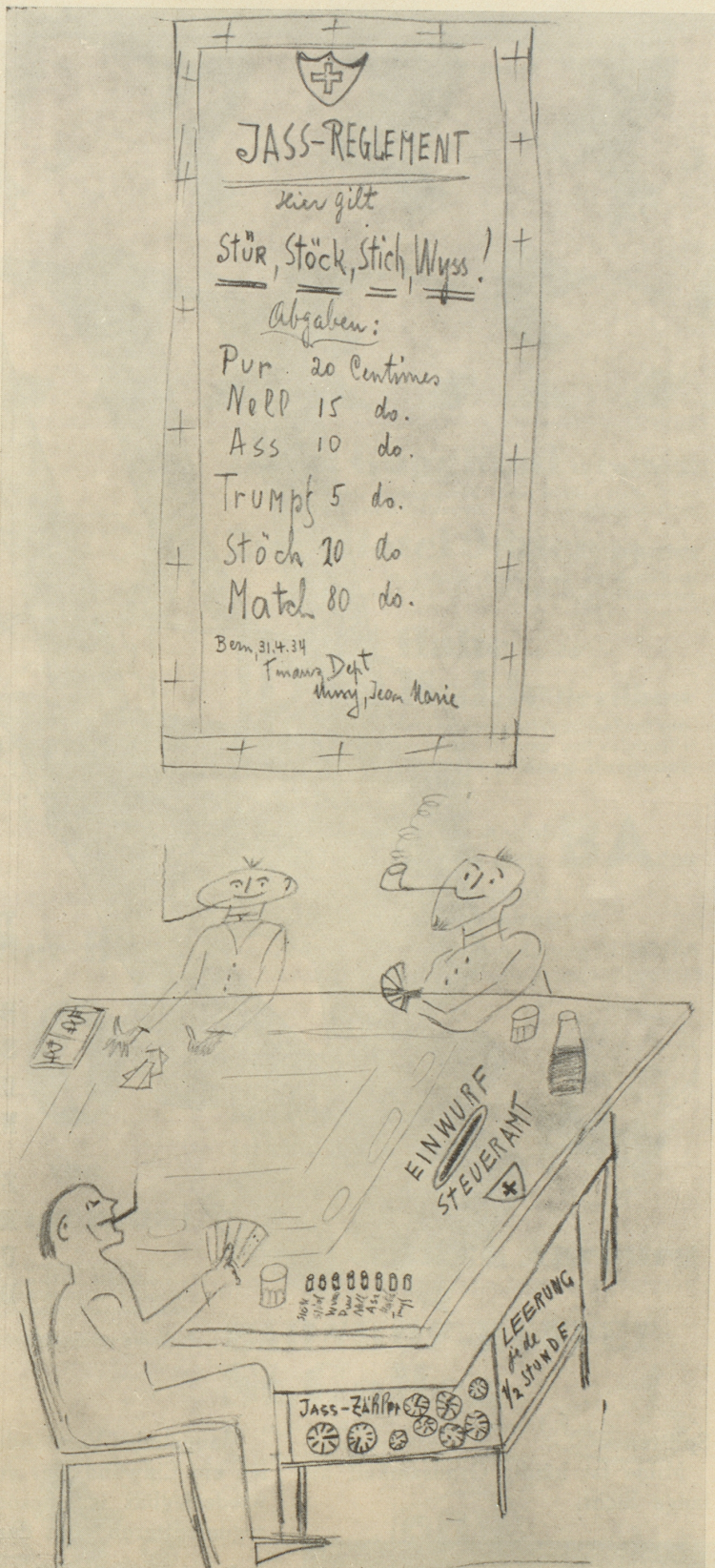
Petit Nebelspalter sauté H. R.

Nur für Psychologen

Bekanntlich bezahlt man hier in der
Schweiz für Pakete, die 1 Kilogramm nicht
übersteigen, 40 Cts. Porto, wenn sie ein-
geschrieben werden sollen, und 30 Cts.,
wenn das Einschreiben nicht erforderlich
ist. — Kommt nun da ein kleiner Knirps
mit einem Paket dieser Gewichtskategorie
zur Post. Der Beamte am Schalter
frägt ihn:

«Mues mer das Päckli ischribe?»,
worauf der Kleine antwortet:

«Nenei! 's ischt nüd nötig, i will's
grad zahle!» Wene



„Heiri, gib au im Musy no de Zwänzger für d'Stöck!“

(lies zeitgemäss statt Musy: Meier)

**Ueber den Nebelspalter
krank gelacht?**

**Winklers Kraft-Essenz
macht dich wieder gesund!**

Wo trifft mer sich z'Züri,
Wo gaht mer hi? —

Im Helmhus-Cafi soll's heimelig sy!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich